



➔ PRESSEMITTEILUNG

Aufruf: Kinderarmut bekämpfen - Ausbau Unterhaltsvorschuss jetzt!

20 Verbände und Organisationen gehen heute mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit und fordern: „Schluss mit dem Finanzgerangel auf dem Rücken der Kinder“!

Berlin, 18. Januar 2017. Die Fakten sind bekannt, die Lösung ist bekannt, es fehlt die Tat: Obwohl der Ausbau des Unterhaltsvorschusses von Familienministerin Schwesig bereits im letzten Jahr auf die Agenda gesetzt und von der Ministerpräsident/innenkonferenz und vom Bundeskabinett beschlossen wurde, scheitert er bislang an Verwaltungsargumenten und Bürokratiebedenken der Städte und Kommunen. Für diese Blockadehaltung haben die Unterstützer/innen des Aufrufs kein Verständnis. Sie erwarten von der Arbeitsgruppe aus Länder- und Regierungsvertreter/innen, die diese Woche tagen soll, einen Lösungsvorschlag, der für die Kinder von Alleinerziehenden bessere Perspektiven schafft. Dazu gehört es auch, den Unterhaltsvorschuss weiterhin vorrangig zu gewähren, auch wenn ein Anspruch auf SGB II-Leistungen besteht. Bund und Länder müssen den Kommunen dafür ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Der Unterhaltsvorschuss muss rückwirkend zum Jahresanfang allen Kindern von Alleinerziehenden zu Gute kommen, die keinen oder keinen ausreichenden Kindesunterhalt vom anderen Elternteil bekommen!

Der Aufruf wird von den folgenden Verbänden und Organisationen getragen:

Initiator/innen:

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V. (VAMV)
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Unterzeichner/innen:

Arbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Alleinerziehende
BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen
Bundesverband Deutsche Tafel e.V.
Deutscher Frauenrat e.V. (DF)
Deutscher Juristinnenbund e.V. (djbb)
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (DKSB)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
evangelische arbeitgemeinschaft familie e.V. (eaf)

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V.
Hasenheide 70
10967 Berlin
Telefon: (030) 69 59 78-6
Fax: (030) 69 59 78 77
E-Mail: kontakt@vamv.de
Internet: www.vamv.de

Bundesvorsitzende:
Solweig Schuster
Bundesgeschäftsführerin:
Miriam Hoheisel

Wissenschaftliche
Referentinnen:
Sigrid Andersen
Antje Asmus

1967 gegründet als
Verband lediger Mütter

Evangelische Frauen in Baden

Seite 2

Evangelische Frauen in Deutschland e.V.

GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V. Bundesverband

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Tacheles e.V. / Erwerbslosen- und Sozialhilfeverein

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Zukunftsforum Familie e.V.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) vertritt seit 1967 die Interessen der heute 2,7 Millionen Alleinerziehenden. Der VAMV fordert die Anerkennung von Einelternfamilien als gleichberechtigte Lebensform und entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Er tritt für eine verantwortungsvolle gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung ein.